

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Betriebswirtschaft
Wagner, Silvia Telefon: 07071-204-1227
Gesch. Z.: 2-23-swt/

Vorlage 211/2023
Datum 29.11.2023

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Maßnahmen zur Verbesserung des TüBus-Angebots;
weitere Rabattierung des Deutschlandtickets**
Bezug: Vorlagen 808a/2022, 33/2023 und 287/2023
Anlagen:

Beschlussantrag

1. Das Deutschlandticket im Stadttarif Tübingen wird für alle Tübinger Bürger_innen um weitere 5 Euro pro Ticket reduziert und damit zum Preis von 34 Euro angeboten. Dieser Rabattierung wird rückwirkend zum 01.08.2023 zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stadtwerke Tübingen GmbH (swt) bzw. der TüBus GmbH (TüBus), eine Rabattierung des Deutschlandtickets für KreisBonusCard (KBC)-Inhaber_innen um 34 Euro pro Ticket umzusetzen, damit das Ticket ab dem 01.03.2024 zum Preis von 15 Euro pro Ticket als digitales Abonnement angeboten werden kann.
3. Das Deutschlandticket Jugend soll gleichzeitig für Inhaber_innen der KreisBonusCard um 20,42 Euro pro Ticket rabattiert und ab dem 01.03.2024 zum Preis von 10 Euro pro Ticket angeboten werden.
4. Die Universitätsstadt Tübingen sichert der Stadtwerke Tübingen GmbH (swt) die Finanzierung der oben genannten Rabattierungen und den Ausgleich der damit verbundenen höheren Betriebskosten in den Jahren 2023 bis 2026 zu.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2023	Entwurf HH- Plan 2024
DEZ02 THH_9 FB9	Dezernat 02 EBM Cord Soehlke			EUR	
			Tiefbau		
			Tiefbau		
5470-9 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	17	Transferaufwendungen	-4.385.140	-5.075.050	
		<i>davon für diese Vorlage</i>	<i>-1.323.000</i>	<i>-2.213.667</i>	
DEZ01 THH_5 FB50	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch			EUR	
			Bildung, Jugend, Sport und Soziales		
			Soziales		
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	17	Transferaufwendungen		-516.100	
		<i>davon für diese Vorlage</i>	-	<i>-450.334</i>	

Nach der weiteren Rabattierung des Deutschlandtickets um 5 Euro pro Ticket seit dem 01.08.2023 wird hierfür ein Zuschussbedarf im Jahr 2023 in Höhe von 1.323.000 Euro erwartet. Für diesen Zweck sind aktuell 1.252.000 Euro auf der Produktgruppe 5470-9 „Verkehrsbetriebe/ÖPNV“ im Haushalt 2023 enthalten. Der Mehraufwand kann innerhalb des Dezernats 02 gedeckt werden.

Im Jahr 2024 werden Zuschüsse in Höhe von 2.664.000 erforderlich um die Rabattierung des Deutschlandtickets auf den Verkaufspreis von 34 Euro pro Ticket und die Rabattierung des Deutschlandtickets für KBC-Inhaber_innen auf 15 Euro pro Ticket zu ermöglichen. In der Planung zum städtischen Haushalt 2024 sind auf der Produktgruppe 5470-9 „Verkehrsbetriebe/ÖPNV“ aktuell 2,1 Mio. Euro enthalten. Auf der Produktgruppe 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ sind für das Jahr 2024 bisher 213.334 Euro angemeldet. Der Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 350.667 Euro wird von der Verwaltung über die Änderungsliste zum Haushalt 2024 angemeldet.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Gemeinderat hat im Haushaltsplan 2023 die Mittel für eine weitere Rabattierung des Deutschlandtickets um 5 Euro auf 34 Euro pro Ticket bereitgestellt (siehe Interfraktioneller Antrag Vorlage 808a/2022). Die TüBus ist für die Umsetzung der Maßnahme zuständig. Grundsätzlich ist innerhalb der TüBus der Aufsichtsrat für Tarifbeschlüsse in der TüBus zuständig. Er hat deshalb bereits in seiner Sitzung am 26.04.2023 über die vorgeschlagene weitere Rabattierung einen Beschluss gefasst. Bei Maßnahmen von absehbar erheblicher negativer Auswirkung auf die wirtschaftliche Situation ist darüber hinaus ein Beschluss der Gesellschafterversammlung der TüBus erforderlich. Die Gesellschafterin swt hat in der Gesellschafterversammlung der TüBus bereits auf Weisung des Gemeinderats beschlossen, dass eine Rabattierung des Deutschlandtickets von mindestens 10 Euro pro Ticket vorgenommen wird. Dieser Beschluss beinhaltet auch, dass eine weitere Rabattierung auf Basis der Beschlüsse des Gemeinderats vollzogen werden kann, wenn die Gegenfinanzierung durch die swt gesichert ist. Damit bedarf es für die weitere Rabattierung

um 5 Euro pro Ticket eines Gemeinderatsbeschlusses, aber keines weiteren Weisungsbeschlusses gegenüber den Gesellschafterversammlungen der swt und der TüBus.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der interfraktionellen Gespräche ebenfalls beschlossen, dass die Haushaltsmittel in der Höhe zur Verfügung gestellt werden, dass das Deutschlandticket Tübingen für Inhaber_innen der KBC in Tübingen für 15 Euro pro Ticket und Monat angeboten werden soll.

2. Sachstand

a.) Rabattierung Deutschlandticket Tübingen auf 34 Euro pro Ticket

Im Januar 2023 hat der Gemeinderat beschlossen auf die Einführung eines 365-Euro Tickets für den Stadtverkehr in Tübingen zu verzichten und stattdessen eine Rabattierung des sog. Deutschlandtickets um mindestens 10 Euro pro Ticket für alle Tübinger Bürger_innen anzubieten (vgl. Vorlage 33/2023). Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2023 haben die Fraktionen des Gemeinderats dann einer weiteren Rabattierung um 5 Euro zugestimmt. Das Deutschlandticket ist seit dem 01.08.2023 für alle Tübinger Bürger_innen zum Preis von 34 Euro pro Ticket erhältlich. Die swt hat damit den Beschluss des Gemeinderats im vorgegebenen zeitlichen Rahmen umgesetzt. Voraussetzung war allerdings, dass die hieraus entstehenden Mindereinnahmen von der Stadt ausgeglichen werden.

Im städtischen Haushalt 2023 sind bisher 1.252.000 Euro für die Rabattierung des Deutschlandtickets eingestellt. Die TüBus hat mitgeteilt, dass für die Rabattierung des Deutschlandtickets im Stadttarif Tübingen für alle Tübinger Bürger_innen im Jahr 2023 ein Zuschussbedarf in Höhe von 1.323.000 Euro zu erwarten sein wird. Es wird ein Mehrbedarf in Höhe von 71.000 Euro erwartet. Dieser kann innerhalb des Dezernats 02 finanziert werden. Für die Jahre 2024 bis 2026 geht die TüBus von einem Zuschussbedarf in Höhe von jährlich 1.984.500 Euro aus.

Die Kosten für die anteilige Rabattierung des Deutschlandtickets um 15 Euro pro Ticket auf den Verkaufspreis von 34 Euro pro Ticket werden wie die Rabattierung für alle Deutschlandtickets im Bereich der Verkehrsbetriebe/ÖPNV eingeplant.

Die TüBus geht von einem Zuschussbedarf für die Rabattierung des Deutschlandtickets in Höhe von 1.984.500 Euro pro Jahr ab dem Jahr 2024 aus. Außerdem hat die TüBus für die anteilmäßige Rabattierung des Deutschlandtickets für KBC-Inhaber_innen ab dem 01.03.2024 einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 229.167 Euro für das Jahr 2024 und in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 275.000 Euro angemeldet.

Im Bereich der Verkehrsbetriebe/ÖPNV werden so in Summe im Jahr 2024 Zuschüsse für die vorgenannten Rabattierungen in Höhe von 2.213.667 Euro und in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 2.259.500 Euro erforderlich sein. Im Jahr 2024 sind das 113.667 Euro und in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 159.500 Euro mehr als bisher in der Haushaltsplanung 2024 bzw. der Finanzplanung 2025 ff. vorgesehen.

Der Mehrbedarf für das Jahr 2023 sollte überplanmäßig im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt werden, der Mehrbedarf für 2024 wird von der Verwaltung über die Änderungsliste zum Haushalt 2024 angemeldet und die Finanzplanung für die Jahre 2025 und 2026 entsprechend angepasst.

b.) Rabattierung Deutschlandticket Tübingen für KBC-Inhaber_innen auf 15 Euro pro Ticket

Das Deutschlandticket Tübingen für KBC-Inhaber_innen wird ab dem 01.03.2024 zum Preis von 15 Euro pro Ticket angeboten. Die Universitätsstadt Tübingen sichert hierfür der TüBus für die Jahre 2024 bis 2026 zu, die Finanzierung im naldo-Stadttarif Tübingen und den Ausgleich der damit verbundenen höheren Betriebskosten zu gewährleisten und entsprechende weitere Zuschüsse zu leisten.

Die Kosten für die anteilige Rabattierung des Deutschlandtickets um 19 Euro pro Ticket auf den Verkaufspreis von 15 Euro pro Ticket, werden im Bereich des Fachbereich Soziales eingeplant. Die TüBus geht davon aus, dass im Jahr 2024 für die Rabattierung des Deutschlandtickets ab dem 01.03.2024 für KBC-Inhaber_innen ein Zuschussbedarf in Höhe von 450.334 Euro anfallen wird. Darin enthalten sind laufende Kosten inkl. Steuer in Höhe von 361.084 Euro und Implementierungskosten inkl. Steuer in Höhe von 86.250 Euro. Bisher hat der Fachbereich Soziales für diesen Zweck 213.334 Euro angemeldet. So ergibt sich für das Jahr 2024 ein Mehrbedarf in Höhe von 237.000 Euro.

Für die Jahre 2025 und 2026 geht die TüBus von einem Gesamtzuschussbedarf in Höhe von 433.300 Euro aus. Das sind jeweils 219.966 Euro mehr als bisher in der Finanzplanung enthalten sind.

Die Verwaltung wird auch den vorgenannten Mehrbedarf 2024 für die zusätzliche Rabattierung des Deutschlandtickets über die Änderungsliste zum Haushalt 2024 anmelden und die Finanzplanung für die Jahre 2025 und 2026 entsprechend anpassen.

c.) Rabattierung Deutschlandticket Tübingen Jugend Tübingen für KBC-Inhaber_innen auf 10 Euro pro Ticket

Ab dem 01.12.2023 will das Land das JugendticketBW in ein rabattiertes Deutschlandticket umwandeln. Ab diesem Zeitpunkt soll das Deutschlandticket Jugend zum Preis des JugendticketsBW angeboten werden. Jugendliche können so den Nahverkehr in ganz Deutschland zum Preis von 30,42 Euro monatlich nutzen. Mit Beschluss der Vorlage 287/2023 hat der Gemeinderat bereits beschlossen, dass die bisherige Rabattierung in Höhe von 8,42 Euro pro Ticket für das JugendticketBW auch für das neue Deutschlandticket Jugend erfolgen soll. Somit kann auch das Deutschlandticket Jugend für junge Menschen, mit Wohn- und Ausbildungsort in Tübingen bzw. die ihren Wohnsitz in Tübingen haben, zum Preis von 22 Euro pro Ticket angeboten werden. Die Mittel für die Rabattierung des JugendticketsBW bzw. neu des Deutschlandtickets Jugend sind im Budget des FB Bildung, Betreuung, Jugend und Sport eingeplant.

Das Deutschlandticket Jugend soll außerdem ab dem 01.03.2024 für Berechtigte mit einer KBC-Junior/Extra um 12 Euro pro Ticket auf einen Verkaufspreis von 10 Euro pro Ticket reduziert werden. Diese Rabattierung wird im FB Soziales veranschlagt.

Aktuell wird für Inhaber_innen der KBC eine ermäßigte Schülermonatskarte angeboten. Sie kostet regulär ab dem 01.10.2023 47,10 Euro pro Ticket und wird durch einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 37,10 Euro pro Ticket auf den Verkaufspreis von 10 Euro pro Ticket rabattiert. Das Deutschland Ticket Jugend kostet regulär 30,42 Euro pro Ticket und wird wie oben dargestellt bereits um 8,42 Euro pro Ticket von der Stadt rabattiert.

In Tübingen soll nun eine weitere Rabattierung auf das Deutschlandticket Jugend für Inhaber_innen der KBC vorgenommen werden. Dieses weiter verbilligte Ticket soll ab dem 01.03.2024 zum Preis von 10 Euro pro Ticket angeboten werden. Hierfür ist ein weiterer Zuschuss der Stadt in Höhe von 12 Euro pro Ticket erforderlich. Die Stadt wird damit das Deutschlandticket Jugend KBC mit insgesamt 20,42 Euro pro Ticket rabattieren. Der Zuschuss der Stadt verringert sich um 16,68 Euro pro Umsteiger von der bisherigen Schülermonatskarte auf das Deutschlandticket Jugend KBC.

Da bereits jetzt Mittel für die Ermäßigung des JugendticketsBW und der Schülermonatskarte in den jeweiligen Haushalten eingestellt sind, wird sich hieraus kein erhöhter Zuschussbedarf ergeben. Es ist keine Anpassung der Haushaltsplanung erforderlich.

Die swt bzw. die TüBus können finanzielle Mehrbelastungen aus dem Bereich ÖPNV, die über das heutige Volumen hinausgehen, nicht tragen. Eine Umsetzung der weiteren Rabattierung ist nur dann denkbar, wenn die Universitätsstadt Tübingen die Mehrkosten vollumfänglich übernimmt. Soweit eine Finanzierungszusage der Stadt erfolgt, kann die TüBus eine Rabattierung des für alle Tübinger Bürger_innen geltenden Deutschlandtickets in jeder vom Gemeinderat beschlossenen Höhe umsetzen.

Um Planungssicherheit zu erhalten, sollte eine Zusage für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.12.2026 erfolgen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Der vorgeschlagenen weiteren Rabattierung des Deutschlandtickets für Tübinger_innen mit und ohne KBC wird grundsätzlich zugestimmt.

Zur Umsetzung der Beschlüsse des Gemeinderats vom 30.03.2023 wird vorgeschlagen den Oberbürgermeister zu beauftragen den o.g. Weisungsbeschluss an die Geschäftsführung der swt zu fassen. Gleichzeitig sollte der swt bzw. der TüBus für die Jahre 2023 bis 2026 zugesagt werden, auch die Finanzierung der weiteren Rabattierung des sog. Deutschlandtickets im naldo-Stadtтарif mit und ohne KBC und den Ausgleich der damit verbundenen höheren Betriebskosten zu gewährleisten und entsprechende Zuschüsse pro Jahr zu gewähren.

4. Lösungsvarianten

Da es zur Umsetzung der weiteren Rabattierungen eines Gemeinderatsbeschlusses bedarf, gibt es keine sinnvolle Lösungsvariante.